

**Mitteilungsvorlage
Tischvorlage**

Organisationseinheit Amt für Hochbau und Gebäudemanagement	Datum 11.03.2015	Drucksachen-Nr. 2015/069
↓ Beratungsfolge Bauausschuss	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 16.03.2015

Tagesordnungspunkt 4.1 (Sonstiges)

**Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 2. Bauabschnitt;
Anfrage der CDU-Fraktion**

Sachverhalt

Die Anfrage der CDU-Fraktion ist in **Anlage 1** beigelegt. Zu den genannten Punkten wird wie folgt Stellung genommen:

1) Flächen nach Bedarfsberechnung und Baubeschluss

In den Jahren 2007 / 2008 wurde mit Unterstützung der K-Plan AG eine Schulentwicklung für alle beruflichen Schulen im Landkreis durchgeführt. Im Rahmen dieser Schulentwicklung wurden die Profile der Schulen gestärkt und es wurde festgelegt, welche Berufsfelder zukünftig an welchem Standort beschult werden.

In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Schularten vom Berufsschulzentrum Radolfzell an andere Schulen verlegt, um in Radolfzell das notwendige Investitionsvolumen zu reduzieren (Rechtsanwaltsfachangestellte, Metzger und Metzgereifachverkäufer, Fachstufe Metall /Fertigungstechnik sowie BK Soziales).

Auf dieser Grundlage wurde vom Regierungspräsidium Freiburg ein Raumprogramm erstellt, welches Grundlage der weiteren Planung war. Nach der Entscheidung im Wettbewerbsverfahren wurde der Entwurf von den Architekten Broghammer Jana Wohlleber auf dieser Basis ausgearbeitet.

Die ursprünglich geforderten Programmflächen mit 10.954 m² (ohne Sporthalle) wurden im Entwurf um 34 m² unterschritten. Bei einer Programmfläche von 10.922 m² für die beiden Schulgebäude und das Werkstattgebäude beläuft sich die Bruttogrundfläche (BGF) im Entwurf auf 19.513 m².

Der Entwurf wurde vom Kreistag am 27.09.2010 genehmigt; daraufhin wurde der Bauantrag gestellt. Die Realisierung der Gebäude erfolgt gemäß diesen genehmigten Plänen.

2) Räume und Flächen in den beiden Schulgebäuden

Eine kurze Zusammenfassung der Räume in den beiden Schulgebäuden (1. und 2. BA) lässt sich wie folgt darstellen:

Klassenräume*	75 - 90 m ²	36	
Klassenräume	55 - 70 m ²	11	
Klassenräume EDV		55 - 70 m ²	11
Übungsräume Physik / Chemie		2	
Übungsfirma		2	
Musikraum / Veranstaltungsraum		1	
Zeichensaal		1	
Praxisräume		17	

(Gastronomie + Bäcker 5 Räume, Textilbereich 7 Räume, Pflege 2 Räume, Hauswirtschaft 5 Räume) + zugeordnete Neben- und Lagerräume.

Damit entstehen in beiden Gebäuden zusammen 81 Klassen- und Fachräume.

Daneben befinden sich in den beiden Schulgebäuden Räume für die Verwaltung, die Lehrerzimmer, die Mensa, Schülerarbeitsräume und Aufenthaltsbereiche sowie Technik- und Sanitärräume.

3) Veränderungen der Räume bzw. deren Nutzung

Auf Ebene 0 im 2. Bauabschnitt waren die Räume für die Bäcker Ausbildung geplant; 3 Räume für den praktischen Unterricht und 2 Unterrichtsräume; insgesamt rd. 400 m².

Diese werden derzeit gemäß Beschluss des Kreistags vom 22.12.2014 als Klassenräume ausgebaut.

Dafür wird in der Ebene 3 ein früherer Klassenraum als kleiner Praxisraum für Bäcker (vor allem für berufsvorbereitende Klassen) eingerichtet.

In der Summe ergeben sich damit im 2. Bauabschnitt 4 Klassenräume, die für eine andere Nutzung zur Verfügung stehen.

Durch den Rückgang der Schülerzahlen am Berufsschulzentrum Radolfzell, insbesondere in den gewerblichen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen und in den berufsvorbereitenden Klassen (s. Stellungnahme der Schule in Anlage 2), aber auch durch die Bemühungen der Schule, die Räumlichkeiten optimal auszulasten, können in den beiden Schulgebäuden zusammen weitere 5 Klassenräume für eine zusätzliche, neue Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

Dabei wird von Seiten der Schule angestrebt, die Räumlichkeiten vormittags und nachmittags intensiv zu nutzen. Hierfür wird die Möglichkeit zur Mittagsverpflegung in der Mensa angeboten.

4) Neue Nutzungen

In den freien Räumen kann nun ein zweizügiges berufliches Gymnasium untergebracht werden, wie in der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 02.03.2015 beschlossen (vorbehaltlich der Zustimmung durch den Kreistag). Für ein zweizügiges Gymnasium mit 3 Jahrgangsstufen werden insgesamt 6 Klassenräume benötigt.

Die freiwerdenden Räume an den abgebenden Schulen (Mettnauschule Radolfzell/Hohentwiel-Gewerbeschule Singen) werden für die Beschulung von VAB- und VAB-O-Klassen genutzt.

Eine Nutzung für 3 weitere Räume wurde dem Kultur- und Schulausschuss ebenfalls am 02.03.2015 vorgeschlagen. So könnten neben den Rechtsanwaltsfachangestellten auch die Fachlageristen und die Fachkräfte für Lagerlogistik von der Wessenbergschule Kon-

stanz nach Radolfzell verlegt werden. Dadurch könnten bei der Planung des Berufsschulzentrums Konstanz der Flächenbedarf und damit das Investitionsvolumen reduziert werden.

Entsprechend zukunftsweisende Entscheidungen (wie z.B. Verlagerung von Schularten) sind notwendig, um die Planung für das BSZ Konstanz voran zu bringen.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die erläuterten Veränderungen am Berufsschulzentrum Radolfzell ergeben sich für die aktuell laufenden Baumaßnahmen keine gravierenden finanziellen Veränderungen. Die Verschiebungen, welche sich aufgrund des geänderten Ausbaus und der anderen Ausstattung im Bereich der ehemaligen Bäckerei ergeben, werden zusammengestellt und vorgelegt.

Spürbare finanzielle Auswirkungen werden sich auf Basis des geringeren Raum- und Grundstücksbedarfs bei der Planung für das Berufsschulzentrum Konstanz ergeben.

Anlagen

Anlage 1 - Anfrage der CDU-Fraktion

Anlage 2 - Stellungnahme Berufsschulzentrum Radolfzell